

Folgende Einrichtungen sind geplant und teilweise bereits umgesetzt:

- Setzen eines Außenwasseranschlusses
- Säen einer Wildwiese
- Bau mehrerer Kräuterschnecken mit Pflastersteinen
- zwei Hochbeete
- eine verschließbare Werkzeugkiste aus Holz
- Anschaffung von Kübeln und Gefäßen zum Anpflanzen
- eine räumliche Verbindung der Begegnungsstätte im Haus mit der Außenanlage



Zukünftige Planungsziele der Projektgruppe 3:

- Beendigung der Gartenbaumaßnahmen
- Übernahme und Pflege des neu gestalteten Grüns durch die Anwohner des Hauses
- Gärtnern und Kochen mit Kindern in der Begegnungsstätte und im Kindergarten
- Ernährungsberatung für Eltern und Kinder
- Übertragung des Konzeptes auf weitere Wohnanlagen in Neuhausen und anderen Stadtteilen



# „Ich bin dabei“

## Projektgruppe 3

### Neues urbanes Grün in Neuhausen-West „Kinder lassen´s wachsen“

eine Initiative der Ministerpräsidentin  
des Landes



Rheinland-Pfalz



Ansprechpartner für das Projekt:

Haus der Familie  
Heinrich-von Gagern Str.45  
67549 Worms  
E-mail: [info@mgh-worms.de](mailto:info@mgh-worms.de)  
Tel.: 06241/3694455

Gerhard Wilhelm  
E-mail: [gewil.worms@t-online.de](mailto:gewil.worms@t-online.de)

Neuhausen-West ist ein Wormser Stadtteil mit 2.400 Einwohnern, die überwiegend in von der Wohnungs-Bau GmbH errichteten Hochhäusern leben.

Die einzelnen Wohnanlagen sind von großzügigen, aber eintönigen Rasenflächen umgeben.

Die Bewohner sind mehrheitlich aus Russland, der Ukraine, Polen und der Türkei nach Worms gezogen.

Die ehrenamtlich tätigen Ruheständler der Projektgruppe 3 möchten einen Teil dieser selten genutzten Rasenflächen in Mitmachgärten für die kleinen Bewohner und ihre Eltern umwandeln.

Ausgewählt wurde dafür die Rasenfläche hinter dem „Haus der Familie“, Heinrich-von Gagern Str. 45.

Die aktiven Ruheständler verfügen über Kenntnisse im naturverbundenen Gärtnern, Gartenbau, Schreinerei und Ernährungsberatung.

Die Gruppe arbeitet zusammen mit

- „Haus der Familie“, Elternbegleitung /Plus
- der Wobau GmbH Worms
- dem Stadtteilbüro
- dem nahe liegenden Kindergarten
- mit einer Gruppe von interessierten Eltern aus der Nachbarschaft und der Kita

Ebenso haben die Ausbildungsgärtnerei des DRK und ein Bio-Bauer ihre Beratung und Mitarbeit angeboten.

